

## TEMPUS CONSULTING

www.tempus.de

### Erneut unter den besten Beratungsunternehmen

Tempus-Consulting gehört nach Meinung des Wirtschaftsmagazins „Brand eins“ auch 2015 zu den besten deutschen Beratungsunternehmen. In der Kategorie „Strategieentwicklung“ kamen die Giengener sogar auf einen gemeinsamen sechsten Platz. Beim Thema „Führung, Organisation, Personal“ reichte es für einen gemeinsamen 18. Rang. „Diese wiederholte Auszeichnung ist für unser 50-köpfiges Team deshalb so herausragend, weil

wir mit den weltweit agierenden Branchengrößen wie Roland Berger, Kienbaum oder McKinsey nicht nur mithalten, sondern von Mitbewerbern und Kunden teilweise besser bewertet werden“, freut sich der Geschäftsführende Gesellschafter Prof. Dr. Jörg Knoblauch. In den vergangenen zehn Jahren habe sich die Firma bei deutschen Mittelständlern einen Ruf als praxisnahe, bodenständige und gleichzeitig zukunftsorientierte Unternehmens-

beratung erworben. Der Beratungsfocus liegt auf Betrieben mit mehr als 100 Mitarbeitern. Mit der Temp-Methode hat die Geschäftsführung ein Analyseinstrument für ihre Klientel entwickelt, mit dem sich schnell Stärken und Schwächen eines Unternehmens feststellen lassen und konkrete Handlungsempfehlungen ableiten lassen, um es bei den vier Erfolgsfaktoren Führung, Kunden, Mitarbeiter und Prozesse weiterzuentwickeln.



Die Geschäftsleitung von Tempus-Consulting freut sich über die Auszeichnung der Wirtschaftszeitung Brand Eins (v.l.): Jürgen Kurz, Ina Banzhaf, Jörg Knoblauch und Jürgen Frey. (Foto: Tempus)

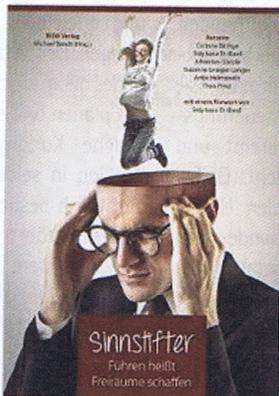
## JOHANNES GLATZLE MANAGEMENT

www.johannesglatzle.com

### Sinnstifter für die Unternehmensführung von Morgen

Das rasante Tempo in der Wirtschaft stellt Unternehmen immer wieder vor Herausforderungen, wie die richtigen Mitarbeiter zu finden, oder noch viel wichtiger, sie zu halten und gezielt zu entwickeln.

Johannes Glatzle Management aus Herbrechtingen befasst sich mit wertorientierter und nachhaltiger Mitarbeiterführung, die gezielt die Schwerpunkte Gesundheit und Management angeht. Glatzle: „Als Unternehmensberatung und Seminaranbieter begeistern wir täglich Kunden und unterstützen



Im neuen Buch geben Führungsexperte Johannes Glatzle und fünf weitere Experten Einblicke in ihre persönliche Schatztruhe und geben ihre Erfolgsgeheimnisse der Mitarbeiterführung preis. (Foto: Glatzle)

rationen gerecht zu werden.“ Als Unternehmer und Führungskraft ist es die Aufgabe, die Vision und die Ziele des Unternehmens an die Mitarbeiter zu kommunizieren und sie dafür zu gewinnen, mit Spaß, Mut

und Engagement an der Umsetzung zu arbeiten. Gute Führungskräfte unterstützen Mitarbeiter aktiv bei der Erweiterung der persönlichen Fähigkeiten. Es wird schrittweise mehr Verantwortung übertragen, um den Mut am Gelingen zu fördern. Führungsexperte Johannes Glatzle und fünf weitere Experten stellen sich diesen Themen im neuen Buch „Sinnstifter – Führen heißt Freiräume schaffen“. Die Experten geben Einblicke in ihre persönliche Schatztruhe und geben ihre Erfolgsgeheimnisse der Mitarbeiterführung preis.

## VOITH GMBH

www.voith.com

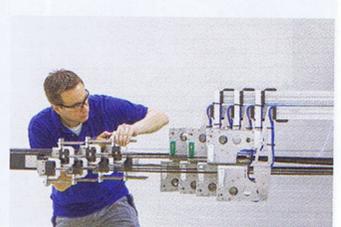
### Voith erhält Auftrag über Serienfertigung von CFK-Bauteilen für künftiges Audi-Modell

Die Audi AG hat Voith mit der Serienfertigung eines CFK-Bauteils für ein künftiges Audi-Modell beauftragt. Voith wird gemeinsam mit Audi den Produktionsanlauf des CFK-Bauteils vorbereiten.

Der Auftrag ist ein wichtiger weiterer Schritt in der Entwicklung der Industrialisierung der Composites-Fertigung. Voith hatte 2010 die Voith Composites GmbH & Co KG in Garching als Entwicklungs- und Produktionsgesellschaft für Carbonfaser-Produkte innerhalb des Voith-Konzerns gegründet. 2011 wurde am Voith-Standort Garching das erste reine Composites-Entwicklungs- und Produktionszentrum des Voith-Konzerns eröffnet. Ebenfalls 2011 wurde mit Audi eine Entwicklungspartnerschaft ins Leben gerufen. Ziel dieser Kooperation: die Weiterentwicklung und die hochautomatisierte Herstellung faserverstärkter Werkstoffe für den Einsatz in zukünftigen Serienmodellen von Audi. Das Ergebnis der Kooperation ist eine hocheffiziente und damit kostengünstige Produktionstechnologie. Der jetzt erteilte

Auftrag setzt die erfolgreiche Arbeit dieser Partnerschaft in einem Serienprodukt um.

„Die jetzt in Auftrag gegebene Serienfertigung eines CFK-Bauteils ist das Ergebnis der guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen den Häusern Audi und Voith in den letzten fünf Jahren“, so Dr. Hubert Lienhard, Vorsitzender der Voith-Konzerngeschäftsführung. „Wir haben im Bereich der Industrialisierung von Produktionsprozessen aus Carbon-Fasern mittlerweile Fortschritte gemacht. Der Auftrag von Audi ist ein wichtiger Schritt für die weitere Entwicklung dieses zukunftsträchtigen Geschäfts.“



Voith Composites entwickelt Lösungen aus Faserverbundstoffen für Industrie und Automotive, vom Prototypenbau bis zur Serienfertigung. (Foto: Voith)